

# Violence

**Silent scream in the Dark -> Weblog schauen! /**

**Überarbeitungsstatus siehe Chara-Besch.**

Von SakuraEclipse13

## Kapitel 4: U n w a n t e d A t t e n t i o n

### Unwanted Attention

#### Kapitel 4

Alle starrten sie an als wäre sie eine Außerirdische. Sofort schlug Sakura mit hochrotem Gesicht die Augen nieder und tappte weiter in den Raum. Es war so still in dem Klassenraum, das man eine Stecknadel hätte fallen hören. Alle waren gespannt auf *die Neue* und darauf, was sie sagen würde.

Kakashi stand locker an seinem Pult gelehnt und grinste wie ein Honigkuchenpferd. "So, meine wissbegierigen Schüler. Das ist Sakura Haruno, eure neue Mitschülerin. Seid nett zu ihr und helft ihr so gut ihr könnt dabei sich hier einzuleben." Er wartete keine Antwort ab, sondern sprach gleich weiter. "Erzähl uns doch ein bisschen von dir Sakura." Er nickte ihr aufmunternd zu, als hätte er nicht gerade ihr Todesurteil verkündet.

Das Mädchen schloss kurz die Augen und öffnete sie dann wieder. Sie hoffte das ihr Gesicht nicht allzu einer roten Tomate glich und schaute die gespannt wartende Klasse an. Sie holte tief Luft und wollte gerade anfangen zu sprechen, als ihr Blick einen ihr nur allzu bekannten Jungen traf. Seine schwarzen Augen waren noch immer so kalt und gefühllos wie vorhin, doch seine Lippen waren zu einem spöttischen Lächeln verzogen. Er tat nichts um zu zeigen das er sie erkannte, doch alleine schon sein bohrender Blick sagte ihr mehr als tausend Worte.

"Ich-Ich....." stotterte sie und spürte wie sie noch röter wurde. "Ich- Ich heiße Sakura Haruno und bin siebzehn Jahre alt und gerade hierher gezogen...und....und....." Sie verstummte und ließ den Kopf sinken.

"Nun gut." räusperte sich Kakashi vernehmlich, als er merkte das sie nichts mehr sagen würde und die Stille drückend zu werden drohte, "Setz dich bitte neben Sasuke Uchiha." Sakuras Kopf ruckte hoch und folgte seinem Blick. Fast hätte sie laut aufgestöhnt, als sie erkannte *wer* Sasuke Uchiha war. Hatte sie gedacht das es nicht mehr schlimmer kommen konnte, so wurde sie nun eines besseren belehrt. Anscheinend reichte es für heute noch nicht mit den Katastrophen. Denn Sasuke Uchiha war jener schwarzäugige Junge, der ihr vorhin gedroht hatte.

Er lächelte sie kalt an, als sie sich auf dem Weg durch die Reihen machte und sich neben ihm niederließ.

Sakura versuchte so weit es ging von ihm wegzurutschen, doch leider bot der Tisch nicht viel Platz. Ihre Knie berührten sich fast, doch während Sakura ihre Beine fest zusammendrückte, ließ Sasuke Uchiha sich von ihrem offensichtlichen Bemühen ihn nicht zu berühren, in keinsten Weise beeindruckt. Er war ihr einfach zu nahe und das machte sie halb wahnsinnig. Sie bildete sich sogar ein seine Körperwärme zu spüren, doch das war natürlich völliger Unsinn. Dennoch konnte sie dieses beengende Gefühl nicht abstellen, im Gegenteil, es schnürte ihr die Luftröhre zu und ließ ihr kaum Luft zu atmen. Sie ließ ihre Tasche vorsichtig von ihrer Schulter zu Boden gleiten und krallte sich zum zweiten Mal an diesem Tag krampfhaft in ihrem Rock fest. Die jadegrünen Augen richtete sie fest nach vorne zur Tafel hin. Selbst die neidischen und wütenden Blicke ihrer neuen Mitschülerinnen nahm sie nicht wahr. Zu sehr kämpfte sie um ihre schwindende Selbstbeherrschung.

Sasuke betrachtete den inneren Kampf des Mädchens neben ihm belustigt. Wie sie versuchte so weit es ging von ihm wegzurücken und ihn möglichst zu ignorieren. Die großen grünen Augen starr nach vorne gerichtet.

*Große, grüne und vor allem hübsche Augen*, dachte er nachdenklich. Er war überrascht sie schon so früh wiederzusehen. Der Vorfall in der Pausehalle kam ihm wieder in den Sinn. Als sie ihn angerempelt hatte und er ihr ganz offen gedroht hatte. Er war wirklich wütend gewesen und hatte einfach die Beherrschung verloren. Doch die Angst in ihrem Blick hatte ihn irgendwie befriedigt. Zu sehen was er für eine Wirkung auf das andere Geschlecht hatte, ließ ihn immer wieder schmunzeln. Entweder lagen sie ihm zu Füßen, oder sie fürchteten ihn. Es war ihm eigentlich egal was vom beiden eintrat. Beides hatte seine Reize. Wobei die anhänglichen Fangirls ihn vor allem störten. Immerzu klebten sie an ihm und nervten ihn. Dabei hatte er lieber seine Ruhe.

Sasuke seufzte und fuhr sich lässig durch die pechschwarzen Haare. Im Hintergrund hörte er ein vielstimmiges Seufzen, was ihn süffisant grinsen ließ. Niemand konnte ihm widerstehen- und auch diese Neue, Sakura Haruno würde noch sehen was es hieß sich gleich am ersten Tag einen Sasuke Uchiha zum Feind zu machen.

Von den dunklen Gedankengängen ihres Banknachbarns ahnte Sakura zum Glück nichts. Doch auch so war sie sich sicher das er sich noch rächen würde für den Vorfall heute morgen. Als es dann zum Ende der Stunde klingelte, atmete Sakura innerlich auf. Doch schon im nächsten Augenblick stockte ihr der Atem, als nämlich fast die halbe Klasse zu ihrem Tisch stürzte und sie umzingelte. Instinktiv blickte sie zu Boden. Doch sie wollten gar nicht zu ihr. Die Augen aller waren auf ihren Sitznachbarn, Sasuke Uchiha gerichtet. Die Mädchen gurrten Liebesschwüre in seine Richtung, während die Jungs derbe Scherze machten. Sakura beschloss einfach sich still und heimlich aus dem Staub zu machen, griff sich ihre Tasche und stand auf.

Doch das war anscheinend die falsche Entscheidung gewesen, denn sofort wandten sich ihr alle Augenpaare zu. Das Mädchen lief rot an und fingerte nervös an dem

Riemen ihrer Tasche herum. "Sakura, also....." meinte ein blondes Mädchen, welches ihr am nächsten stand, abfällig. Sie hatte himmelblaue Augen und das Aussehen eines Models. "Ich bin Ino Yamanaka und nur damit du es weißt..... Sasuke gehört MIR!!!" Ihre Worte riefen einen Sturm der Entrüstung hervor, denn die anderen Mädchen protestierten lautstark, während die Jungs nur genervt das Gesicht verzogen.

"Keine Sorge....." murmelte Sakura abwesend und sah zur Seite, "Ich habe sowieso kein Interesse." Auf ihre unbedachten Worte folgte erschrockenes Schweigen, bis die blonde Ino die Stille mit ihrer schrillen Stimme durchbrach. "WAS?!?! Soll das etwa heißen das Sasuke nicht gut genug für dich ist, häh? Bist wohl zu fein für ihn, oder was?!" Bei jedem Wort rammte sie ihren Finger in Sakuras Bauch.

Bei dem letzten Stich traf sie eine der Stellen wo ihr Vater sie gestern mal wieder getreten hatte. Sakura zuckte zusammen und unterdrückte einen lauten Schmerzensschrei, doch das sich ihr Gesicht verzerrte, konnte sie nicht verhindern. Das Mädchen namens Ino hob die Brauen, öffnete die Lippen und setzte anscheinend an etwas zu sagen, doch schließlich überlegte sie es sich anscheinend anders und blieb stumm. Auch den anderen blieb Sakuras Reaktion nicht verborgen, doch bevor jemand etwas sagen konnte, drängelte sich das rosahaarige Mädchen durch die Schüler hindurch, ihre Hand auf der linken Körperhälfte liegend, und flüchtete so schnell die ihre Füße trugen aus der Klasse. Die Gruppe Jugendlicher starrte ihr schweigend nach.

Ein schwarzhaariger Junge durchbrach die Stille als erster. "Na Ino, hast du es schon wieder mal geschafft jemanden rauszuekeln." "Halts Maul, Sai!" fauchte die Blonde sauer und funkelte ihn wütend an. Der Junge zuckte nur mit den Schultern und grinste wortlos. Er brauchte auch nichts zu sagen, seine schwarzen Augen verrieten alles.

"Warum musst du auch immer gleich so ausrasten Ino." sagte ein braunhaariges Mädchen kopfschüttelnd, während ihre Banknachbarin, eine blonde Schönheit, zustimmend nickte.

"Tenten und Temari haben Recht" stimmte ihnen ein blonder, blauäugiger Junge zu. "Sie ist doch noch neu hier und du schreist sie gleich so an! Kein Wunder das sie Angst bekommt." "Davon verstehst du nichts Naruto!" gab Ino bissig zurück und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Sie sah so aus, als hätte sie Schmerzen." ertönte plötzlich eine ruhige, leise Stimme. Die Jugendlichen drehten sich zu dem Mädchen um das gesprochen hatte und hoben fast gleichzeitig ihre Augenbrauen. "Ich mein ja nur." sagte das blauhaarige Mädchen errötend und knetet nervös ihre Hände. Ihre hellen, fast schon weißen Augen sahen keinen von ihnen an. "Ich sag es ja nicht gerne, aber du hast Recht Hinata." seufzte ein braunhaariger Junge, dessen lange Haare ihm fast bis zur Hüfte reichten. "Neji?!" fragte seine Cousine überrascht und auch die anderen wandten sich dem wortkargen Jungen zu, dessen weiße Augen sich zu einer dünnen Linie zogen. Von ihm hätte sie am wenigsten eine Zustimmung erwartet.

"Anstrengend." Ein braunhaariger Junge dessen Haare zu einem Zopf gebunden waren, was ihm irgendwie das Aussehen einer menschlichen Ananas gab, gähnte übertrieben laut und streckte sich auf seinem Stuhl. Dafür kassierte er von Ino eine deftige Kopfnuss. "Aua!" Er rieb sich den schmerzen Kopf und blickte das blonde Mädchen ärgerlich an. "Wofür war das denn?" "Dafür das du mal wieder nicht richtig

zuhörst und lieber pennst!" "Aber ich habe zugehört!" protestierte er schwach und kassierte dafür einen bösen Blick von Ino.

"Lasst sie doch." Sasukes tiefe Stimme ließ sie alle wieder ihre Köpfe zu ihm drehen. Die schwarzen Augen glitzerten boshaft. "Was hast du nun schon wieder vor?" frage der blonde Junge namens Naruto argwöhnisch. "Nichts." erwiderte Sasuke mit einem Grinsen, das seine Worte Lügen strafte, "Nichts, Naruto."

Sakura lief durch die Gänge und wusste schon bald nicht mehr wo sie sich befand. Doch es war ihr egal, solange sie nicht mehr bei den anderen Schülern sein musste. Ohne es richtig zu merken, rannen ihr die Tränen über die Wangen und tropften auf ihren Blazer. Warum musste dieser Tag nur so schlimm anfangen? Dabei hatte sie so sehr gehofft das es hier besser werden würde. Warum nur konnte nicht mal einmal, einfach nur ein einziges Mal, alles gut gehen? Sie schluchzte auf und presste sich die Hand vor den Mund um weitere verräterische Geräusche zu unterdrücken. Irgendwann wurde sie langsamer und blieb schließlich in einem verlassenem Gang stehen. Der Kopf lag auf ihrer Brust und ihre Arme hingen nach unten, die Hände zu Fäusten geballt. So fest, das ihre Nägel schon in die empfindliche Haut schnitten und ihr warmes Blut an ihren Handflächen hinablief. Ihre linke Seite pochte noch immer schmerzhaft und sie musste den Drang unterdrücken danach zu tasten, was ihr sicherlich nur noch mehr Schmerzen bereitet hätte. Sie wusste nicht wie lange sie so dastand, als eine ruhige, schüchtern klingende Stimme sie aus ihren Gedanken riss.

"Sa-Sakura?" Die Angesprochene fuhr erschrocken zusammen und drehte sich langsam auf dem Absatz um. Vor ihr stand das blauhaarige Mädchen, welches auch schon eben in der Gruppe, die sich um Sasuke geschert hatte, gewesen war. Als sie sah wie Sakura weinte, riss sie ihre Augen auf und trat einen Schritt näher zu ihr.

Doch das rosa haarige Mädchen wich zurück und hob abwehrend ihre Hände. "Nicht....." flüsterte sie mit erstickter Stimme, "Nicht näher kommen, bitte." Das blauhaarige Mädchen blieb abrupt stehen, blickte auf ihre blutverschmierten Handflächen und nickte kaum merklich. "Ich heiße Hinata Hyuuga." sagte sie und lächelte leicht. "Hallo Hinata." sagte Sakura zaghaft und wagte es nun endlich in die fast weißen Augen des Mädchens zu blicken. Wobei ihr auffiel das sie einen leichten violetten Schimmer besaßen der je nach Lichteinfall mal stärker, mal schwächer leuchtete. Hinata begann in ihrer Tasche zu wühlen und zog ein weißes Taschentuch hervor. "Hier." sie streckte Sakura das Tuch entgegen, "Du blutest." erklärte sie, als sie Sakuras verwirrten Blick bemerkte. "Oh." Das rosa haarige Mädchen sah verwundert auf ihre Handflächen aus denen noch immer Blut quoll. Sie nahm Hinata vorsichtig das Tuch ab und säuberte ihre Hände. "Danke." sagte sie und steckte das blutverschmierte Taschentuch in ihre Tasche. Bestimmt wollte Hinata das Tuch nicht wieder haben und da sie nichts dazu sagte, nahm Sakura an, das sie mit ihrer Überlegung richtig lag. "Es tut mir Leid was Ino gesagt hat." fing Hinata dann entschuldigend an, "Sie ist ein bisschen *eigen*, wenn es um Sasuke geht. In Wahrheit hat sie nichts gegen dich. Es ist nur so, das die Mädchen ziemlich sauer sind das du jetzt neben Sasuke sitzt. Es war ein offenes Geheimniss, das jede nur darauf hoffte, das Sasuke eines Tages zu ihr sagen würde, das sie neben ihm sitzen könnte. Wobei natürlich jede das als seine offizielle *Freundin* machen wollte." Sakura hatte der erstaunlich langen Rede schweigend zugehört. Das waren sehr viel Worte für die schüchterne Hyuuga gewesen, sodass sie

jetzt mit rosa Wangen verstummte und zu Boden schaute. "Ich hoffe du bist ihr nicht allzu böse." fügte sie leise hinzu.

"Nein" sagte Sakura leise und ging zu dem Fenster. Sie blickte wehmütig hinaus und berührte mit ihren Fingerspitzen die kühle Scheibe. Zwar war es draußen angenehm warm, doch die Fenster blieben unerklärlicherweise immer kalt. "Es hätte mich gewundert, wenn es einmal anders abgelaufen wäre..." sagte sie mehr zu sich selbst, als zu dem blauhaarigen Mädchen. "Wieso?" fragte Hinata die sich etwa einen Meter von ihr entfernt ebenfalls ans Fenster stellte und hinausblickte. Wie Sakura beobachtete sie das Basketballspiel draußen auf dem Hof. Es verstrichen einige Sekunden bis Sakura antwortete. Dabei klang ihre Stimme alles andere als glücklich. "Weil es immer wo endet." murmelte sie leise, doch eine weitere Erklärung folgte nicht. Plötzlich spürte sie wieder ihre pochende linke Körperseite und stöhnte leise auf. "Sakura?" Hinata kam besorgt einen Schritt näher. "Nicht." presste Sakura zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. "Es ist nichts." "Du lügst." Hinata wirkte traurig, "Du hast Schmerzen, was ist los?" "Nichts." wiederholte Sakura nun fast verzweifelt. Warum musste gerade heute jemand sie beachten? Und warum gerade dann, wenn ihre Verletzungen sich mal wieder bemerkbar machten? Hinata musste spüren das Sakura es ernst meinte, denn sie ließ das Thema, wenn auch widerwillig, fallen. "Kommst du mit zur Klasse? Es klingelt gleich." sagte die Hyuuga nach einigen Minuten einvernehmlichen Schweigens, bei dem sie weiterhin aus dem Fenster schauten. Das Spiel unten kam zum Ende und der Basketballplatz war binnen wenigen Augenblicken wieder verwaist. Sakura nickte nur und stieß sich von dem Fenster ab.

Die beiden Mädchen gingen wortlos nebeneinander her, doch sie brauchten nicht zu sprechen.

Hinata war einfach nur für Sakura da, während das rosahaarige Mädchen ihren stummen Beistand genoss. Irgendwie, auch wenn es für Sakura eine ganz neue Empfindung war, hatte sie das Gefühl der blauhaarigen Hyuuga vertrauen zu können. Es war ein schönes Gefühl, doch gleichzeitig hatte sie auch Angst davor.

Sie hatte ihrem Vater auch mal vertraut- und heute schlug und demütigte er sie ständig. Doch sie *wollte* dem Mädchen ja vertrauen, es fiel ihr nur so schwer sich zu öffnen. Doch sie hatte Zeit. Heute war ja erst ihr erster Schultag. Vor ihr lagen noch Jahre des Lernens. Was einerseits beruhigend, andererseits erschreckend war.

Inzwischen waren die beiden Mädchen bei der Klasse angekommen. Gerade noch rechtzeitig mit dem letzten Klingeln huschten sie in die Klasse. Während Hinata sich neben einen blonden Jungen setzte, dessen azurblaue Augen sie freudig anstrahlten, machte sich Sakura auf den Weg zu ihrem Platz.

Als ihr Blick auf Sasuke fiel, wurde sie unwillkürlich langsamer, doch sie riss sich zusammen und setzte sich auf ihren Stuhl. Der schwarzhaarige Junge grinste sie höhnisch an, doch er schwieg zu Sakuras Erleichterung.

Dennoch wurde sie das Gefühl nicht los das er irgendetwas vorhatte. Irgendetwas, was ihr sicherlich nicht gefallen würde.